

■ D-Sub-PushPull-Verriegelungssystem:

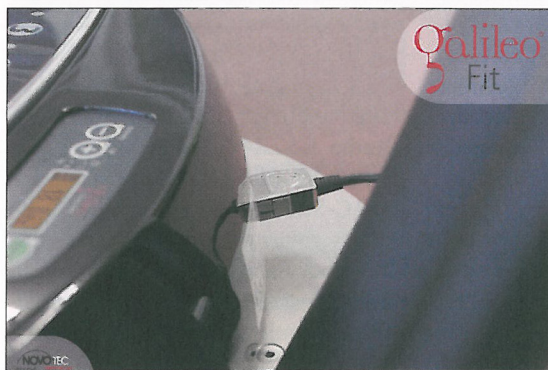
Der Trick mit dem Klick

Novotec Medical, Hersteller der Galileo-Trainings- und Therapiegeräte für seitenalternierendes Vibrationstraining, suchte für eine kritische Schnittstelle der neuen Gerätegeneration – die Steckerbindung zwischen der Steuereinheit und der Trainingsplattform – ein geeignetes Verbindungssystem und entschied sich für die Quick-Lock-Verriegelungsmechanik von Provertha Connectors.

Das Prinzip der Galileo-Therapiegeräte (www.galileo-training.com) beruht auf dem natürlichen Bewegungsablauf des Menschen beim Gehen. Das patentierte System arbeitet aufgrund seiner seitenalternierenden Bewegungsform wie eine Wippe mit veränderbarer Amplitude und Frequenz, wodurch ein Bewegungsmuster ähnlich dem menschlichen Gang stimuliert wird. Die schnelle Wipp-Bewegung der Trainingsplattform verursacht eine Kipp-Bewegung des Beckens genau wie beim Gehen, jedoch viel häufiger. Zum Ausgleich reagiert der Körper mit rhythmischen Muskelkontraktionen im Wechsel zwischen linker und rechter Körperhälfte. Die Anzahl der Dehnreflexe pro Sekunde wird über die einstellbare Trainingsfrequenz bestimmt.

Verriegeln und Entriegeln mit einem Griff

„Die D-Sub-Steckverbindung zwischen Gerät und Steuerung ist eine der wenigen Komponenten, die bei der Inbetriebnahme des Gerätes vom Endkunden bedient werden muss“, beschreibt Dr. Rainer Rawer, Entwicklungsleiter bei Novotec Medical, diese kritische Schnittstelle. „Daher waren uns eine leichte Handhabung und ein



Novotec Medical entschied sich bei den Galileo-Trainings- und Therapiegeräten für die patentierte Quick-Lock-Verriegelungsmechanik von Provertha Connectors.

formschönes Gehäuse wichtig, damit sie der hohen Qualität des Gesamtgerätes entspricht. Diese Anforderungen gaben den Ausschlag für die Wahl der Provertha-Produkte.“ Proverthas D-Sub-Hauben (www.provertha.com) mit patentierter Quick-Lock-Mechanik verbinden mit D-Sub-Steckverbindern konfektionierte Kabel schnell, sicher und zuverlässig mit D-Sub-Geräteschnittstellen. Das Push-Pull-System erlaubt das Verriegeln und Lösen der Steckverbindung mit einer Hand auch ohne Blickkontakt zur Steckverbindung. Das gut hörbare „Klick“ beim Einrasten dient als zusätzliche akustische Bestätigung. Die Verriegelung ist nur durch Betätigung

des Entriegelungs-Clips lösbar, nicht aber durch Ziehen am Kabel oder Gehäuse. Darüber hinaus ist sie schneller montierbar als eine Schraub- oder Schiebeverriegelung.

Das Quick-Lock-Produktprogramm des Steckverbinderherstellers umfasst D-Sub-Kunststoff-Hauben mit 56 und 42 mm Einbaulänge, D-Sub-Vollmetallhauben mit 42 mm

Einbaulänge sowie Anbausets mit Quick-Lock-Bolzen und Zubehör. Neben Kabelsteckverbindern und D-Sub-Geräteschnittstellen lassen sich auch fliegende Kabel-Kabel-Verbindungen realisieren. Anbausets für die D-Sub-Geräteschnittstellen ermöglichen eine einfache Nach- oder Umrüstung. Für höhere Ansprüche an die

Elektromagnetische Verträglichkeit ist ein Crimpflanschsystem mit 360°-Schirmung sowie internen und externen Kabelklemmen verfügbar. Sonderbauformen der Quick-Lock-Hauben finden sich auch in Kraftfahrzeugen; die Zulassungen der Automobil-Industrie sind vorhanden.

„Als Hersteller von Medizinprodukten legen wir großen Wert auf Langlebigkeit, Robustheit und Zuverlässigkeit aller verwendeten Komponenten“, betont Dr. Rawer. „Deshalb überlegen wir, künftig nicht nur die Quick-Lock-Hauben, sondern die komplett konfektionierte Anschlusskabel direkt von Provertha zu beziehen.“

Manfred Schock/go